

mir; freute mich seines Wesens.

Abreise; über Passau. Der Paßcontrolor, wie er meinen Namen liest: Ah, Glaube und Heimat . . . Ich: Nein, das ist von Schönherr, ich heiße A. S. . . Er . . . Ah ja . . . - dann verlegen: . . . „Aber - auch?“

9/7 Ankunft Wien.-

Briefe von B. B.;- die nach ihrer Mandeloperation noch nicht ganz erholt ist; über den Sommer;- von V. L. (Lido) - - allerlei geordnet etc.-

Nm. am „Verf.“ -

Gegen Abend Cl. P., „zum ersten Mal bei mir“;- mit ihr beim Gruß genachtm.-

10/7 Die Erwerbsteuer schickt einen ungeheuerlichen Vorauszahlungsauftrag für 23. (9 Mill.) Neuer Aerger und Zeitverlust.

Dictirt Briefe.

Nm. am „Verf.“.-

Frau Karen Stampe-Bendix aus Kopenhagen, schreibt mir schon seit einem Jahr;- in K. ver barg sie sich irgendwie, nicht uninteressant, sehr beweglichen Geists, sucherisch, etwas hysterisch; hat Bilder ihres Vaters (Componist, jüd. Familie), ihrer Mutter (daen. Adel) mit, ihrer sechzehnj. Tochter, die in Berlin lebt; Erbschaftsgeschichte; die eifersüchtige Stiefmutter; daen. Kinderhilfe (die sie inauguriert hat); ist jetzt ohne Geld, will mit der Laute in Südtirol, dann in Afrika umherziehen, so ihr Fortkommen finden, gesteht aber es sei eigentlich ein lavirter Selbstmordversuch. Sie bleibt etwas zu lang und hat mir noch viel zu erzählen, oder Lieder ihres Vaters vorzusingen.-

Bei Cl. P. soupirt und viel Clavier gespielt.-

11/7 Vm. Besorgungen.-

Bei Dr. Menczel Bank;- finanzielles „Wir werden doch hineinsteigen müssen“.-

Zu Tisch bei Julius'.- Hans, 28. Geburtstag, Operations-Zögling bei Eiselsberg.-

Bei Barjanskis. Prof. Seligmann und Prof. Hupka.

Mit H. K. spazieren und bei Kratzer genachtm.-

12/7 Dictirt Tgb. Auszug 1895-97. Wie sich Constellationen fast gesetzmäßig wiederholen!-

Nm. Hr. Feuer, entwarfen den Rekurs gegen die Erwerbsteuervorschreibung; meine Erbitterung gegen dieses - keineswegs animos, nur schablonig gedankenlos dumm vorgehende Schreibervolk ist grenzenlos.

- Hofr. Zuckerkan dl; wir sitzen im Garten; ich erzähle von O.;- wir